Seewen

Ein musikalisches Feuerwerk

Der musikalische Start ins neue Jahr hat in Seewen Tradition: Das Neujahrskonzert geriet einmal mehr zum beeindruckenden Hörgenuss.

VON CHRISTIAN OECHSLIN

Klarinettistin Fides Auf der Maur (im Vordergrund) und ihr Bläserensemble luden zum Neujahrskonzert in Seewen ein. BILD CHRISTIAN OECHSLIN

Beim traditionellen Neujahrskonzert in Seewen stellte das Programmheft ein «musikalisches Feuerwerk» in Aussicht. Dieses Versprechen, um dies gleich vorwegzunehmen, wurde am vergangenen Montagabend mehr als nur eingehalten.

Zum Konzert geladen hatte die Schwyzer Klarinettistin Fides auf der Maur.

Eigens für dieses Neujahrskonzert rief sie ein Ensemble in ganz besonderer Besetzung zusammen: Neun Bläserinnen und Bläser (eine Flöte, zwei Oboen, zwei Klarinetten, zwei Fagotte und zwei Hörner), sowie ein Kontrabassist zeichneten in der Pfarrkirche Seewen für einen ungemein schwungvollen musikalischen Auftakt ins neue Jahr verantwortlich.

Grenzenlose Liebe zum Detail

Der Konzertabend stand ganz im Zeichen der leichteren Klassik. Bei allen Werken, die zur Aufführung gelangten, handelte es sich, der Besetzung der Formation entsprechend, um Bearbeitungen für neun Bläser und Kontrabass. Von Beginn rückte das Ensemble diejenigen Attribute seines Könnens in den Vordergrund, die für das gesamte Konzert prägend sein sollten: ein beeindruckend präzises Zusammenspiel, gepaart mit einer schier grenzenlosen Liebe zum musikalischen Detail. Ersteres spielten die Musikerinnen und Musiker insbesondere in der siebensätzigen «Nussknacker-Suite» aus. Selbst die durchsichtigsten Passagen von Peter Tschaikowskys Werk spielte das Ensemble in solch präziser Manier, als ob es bereits seit Jahren in dieser Zusammensetzung auftreten würde. Die Liebe zum musikalischen Detail bewiesen die Bläser in der «Offenbachiade», einer Suite über berühmte Kompositionen von Jacques Offenbach.

Die vom Englischhorn wunderbar gefühlvoll interpretierte Melodie des «Chanson pastorale» bildete einen der zahlreichen Höhepunkte des Konzertes.

Keine Kompromisse

Ein weiterer folgte mit der Interpretation von Gioacchino Rossinis Ouvertüre zum «Barbier von Sevilla». Hier meisterten die exzellenten Musiker auch die tückischsten rhythmischen Passagen mit Bravour, ohne auch nur ansatzweise Kompromisse in der Dynamik oder Phrasierung machen zu müssen. Vergessen waren zu diesem Zeitpunkt die Startschwierigkeiten des Ensembles, als im Eröffnungsstück – die Ouvertüre zu Johann Strauss' «Fledermaus» – Unsauberkeiten in der Intonation im hohen Holz die Stimmung etwas zu trüben vermochten. «Adagio und Rondo» von Carl Maria von Weber sowie Théodore Gouvys «Suite op. 90» schlossen das rundum gelungene Konzert ab.

Das frenetisch applaudierende Publikum in der voll besetzten Pfarrkirche kam anschliessend natürlich in den Genuss der geforderten Zugabe.

Konzertorganisatorin Heidy Weber-Wiget hatte in ihrer Einleitung von einem «Wagnis» gesprochen, dieses Jahr einen Schritt in die leichtere Klassik zu gehen. Dieses Wagnis – das war spätestens nach dem Konzert klar – hat sich vollends gelohnt.

EXPRESS

- Das traditionelle Neujahrskonzert in Seewen begeisterte erneut.
- Dieses Jahr wurde ein Abstecher in die leichte Klassik gemacht.
- Klarinettistin Fides Auf der Maur und ihr Ensemble überzeugten.

Seewen/Küssnacht

Frau angefahren und verletzt

red. Eine 27-jährige Fussgängerin erlitt am 31. Dezember in **Seewen** bei einem Unfall Verletzungen. Sie musste ins Spital Schwyz gebracht werden. Laut einer Meldung der Kantonspolizei Schwyz beabsichtigte die Frau gegen 10 Uhr die Bahnhofstrasse beim Bahnhof Seewen zu überqueren. Dabei wurde sie auf dem Fussgängerstreifen von einem Auto angefahren und verletzt.

Von der Sonne geblendet

Ein 20-jähriger Autolenker, der in Richtung Schwyz unterwegs war, übersah aufgrund der feuchten Strasse und der reflektierenden Sonne die Frau. Diese wurde beim Aufprall gegen die Frontscheibe des Autos geschleudert Sie musste durch den Rettungsdienst ins Spital Schwyz gebracht werden.

Kleine Beute machte ein Einbrecher am 30. Dezember in **Küssnacht**. Wie die Kantonspolizei Schwyz mitteilt konnte er in einem Einfamilienhaus an der Gloriweidstrasse Bargeld und Schmuck im Wert von wenigen Hundert Franken erbeuten. Aufgrund der Spuren konnte festgestellt werden, dass der Einbrecher durchs Küchenfenster eingestiegen war. Die Hausbewohner bemerkten den Einbruch abends, wie es weiter heisst.

NEUE SCHWYZER ZEITUNG

IMPRESSUM

Herausgeberin: Neue Luzerner Zeitung AG, Maihofstrasse 76, Luzern. Erwin Bachmann, Delegierter des Verwaltungsrates. E-Mail: erwin.bachmann@lzmedien.ch.

Verlag: Jürg Weber, Geschäfts- und Verlagsleiter; Uwe Kallenberger, Lesermarkt; Edi Lindegger, Anzeigen.

Redaktion: Neue Schwyzer Zeitung: Redaktionsleiter: Harry Ziegler (hzi); Erhard Gick (EG), stv. Redaktionsleiter; Chefreporter: Bert Schnüriger (bs); Roland Rüttimann (rro); red. Mitarbeiterinnen: Susanne Balli (sba), Daniela Bellandi (bell), Andrea Schelbert (asc).